baff

DAS MAGAZIN DES BAYERISCHEN JUGENDROTKREUZES

3/2022

ZKZ10844

JUNG

Fit in die Zukunft

Seite 16

REVOLUTIONÄR

Der Weg in die Zukunft

Seite 10

KOSTBAR

Unsere Zukunft beginnt mit Kindern

Seite 14

Lebensretter*in sucht
Nachfolger*innen.
Blut spenden. Leben retten.
Jetzt Termin reservieren:
→blutspendedienst.com/termine
Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

EDITORIAL

Kathrin Bruss
LANDESLEITUNG
BAYERISCHES JUGENDROTKREUZ

Liebe JRKler*innen,

diesmal widmet sich die Ausgabe der baff dem Thema Zukunft.

Unsere Zukunft ist in den meisten Fällen unvorhersehbar. Oft schauen wir ihr hoffnungsvoll entgegen, aber manchmal macht sie uns auch Angst, jedoch bietet sie uns häufig viele neue Chancen. Pläne, die man sich für die Zukunft macht, können anders eintreten als erwartet – sowohl in positiver als auch negativer Weise.

„Wir, die Jugend, sind die Zukunft.“ Diesen Satz hat man in den letzten Jahren sehr oft gehört, so z.B. im Zusammenhang mit Klimaaktivismus. Aber genau so ist es. Auch im Jugendrotkreuz sind wir die Gegenwart und die Zukunft. Wenn es uns nicht gäbe, würde es das JRK nicht geben. Und damit das so bleibt, ist es wichtig, dass wir mit unserem Engagement die Zukunft bestimmen und Verantwortung tragen.

Ich hoffe, dass diese baff Euch zum Nachdenken anregt. Wo seht Ihr unser Jugendrotkreuz in der Zukunft und wie soll es sich weiterentwickeln? Habt Ihr schon Ideen wie Ihr es mitgestalten wollt?

Wir sind auf jeden Fall gespannt, was die Zukunft mit sich bringt!

Und nun viel Spaß beim Lesen der baff...

Eure

Kathrin

baff

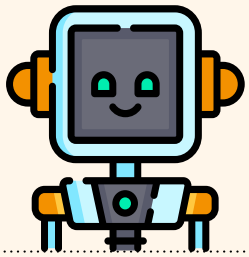
Thema dieser Ausgabe:

Zukunft
Wohin uns unser Weg bringt?

LEITARTIKEL

Die seltsame Zukunft
Seite 6

Fun Facts
Seite 9



Der Weg in die Zukunft
Seite 10

Zukunfts-visionen
Seite 12

Äääh!? Wo „bäffchen“ drauf steht, ist auch „bäffchen“ drin. Hier gibt's spezielle Inhalte für unsere jungen Leserinnen und Leser.

ab Seite 22

Neuigkeiten aus dem Verband

1947 ZEICHEN

Wohin die Reise geht

von Kirk Thieme

Seite 23

GOLD

Ehrungen Seite 27

Da bist Du baff:
Wenn Du das Auge siehst, wird Deine baff digital.

Unsere Zukunft beginnt mit Kindern

Kinderrechte und nachhaltige Entwicklungsziele

Seite 14

Fit in die Zukunft

Dein Fitness-Guide von und mit Yarvis

Seite 16

Poster
Zukunftsvisionen

Seite 20/21

Endlich wieder... *Seite 24*

Youth on the Run (YOTR) *Seite 25*

BILDUNG

Lehrgangsvorschau *Seite 26*

AUS DEN AGS

Behindernd oder was? *Seite 28*

AUS DEN BEZIRKSVERBÄNDEN

Bezirksverband Oberbayern

Magisches Kids-Camp

Seite 30

Berzirksverband Ober- und Mittelfranken

Schlauchboottour mit dem JRK Südfranken

Seite 31

Bezirksverband Schwaben

Verleihung des Leistungs-abzeichens in Silber

Kreiswettspiel des JRK Augsburg – Land

Seite 32

Bezirksverband Niederbayern-Oberpfalz

Bezirkswettbewerb in Regenstauf

Seite 33

Bezirksverband Unterfranken

Fiaccolata 2022

Seite 34

Die Gesellschaft jeden Tag ein bisschen besser machen

Seite 35

ÜBER DEN TELLERRAND GESCHAUT

Kinder helfen anderen und gewinnen an Selbstvertrauen

Seite 36

IN JEDEM HEFT:

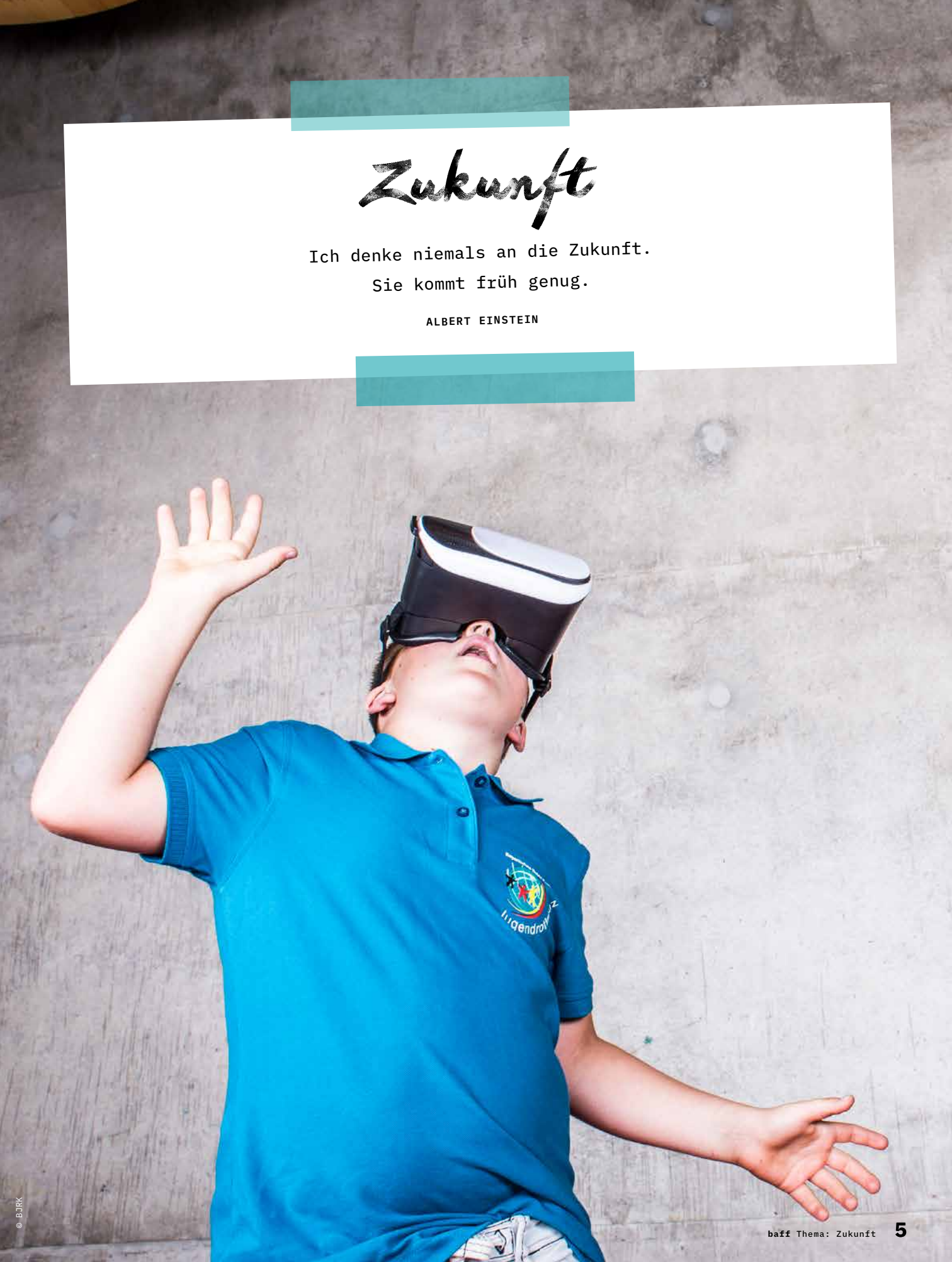
2 EDITORIAL
38 WAS GIBT'S SONST?
39 IMPRESSUM

Bildnachweise komplettes Inhaltsverzeichnis: © siehe jeweilige Artikel

Zukunft

Ich denke niemals an die Zukunft.
Sie kommt früh genug.

ALBERT EINSTEIN



© BJRK

MATTHIAS HORX

Die seltsame Zukunft

Warum die Futuristen der letzten 20 Jahre falsch lagen – oder richtig, aber niemand hat auf sie gehört.

Was macht ein **Futurist?** Futuristen sind Menschen, die versuchen, die Zukunft vorherzusagen und zu analysieren. Dafür untersuchen sie (historische) Daten und aktuelle Zusammenhänge und erstellen dafür Prognosen für die Zukunft.

Es ist eine seltsame Sache mit „der Zukunft". Jeder hat eine, ob bekannt oder unbekannt. Auf jedem Wirtschaftskongress hören wir begeisterte Reden über die glorreichen Perspektiven von morgen – Gähnen im Publikum inklusive. Die Zukunft ist immer aufregend, aber das Problem ist: Sie kommt zu oft nicht so wie erwartet. Und auf magische Art und Weise bleibt sie immer gleich.

In einem Interview mit der ZEIT sprach William Gibson, Autor von „Neuromancer" (vielleicht der einzige „echte" Futurist unserer Zeit) über den „Fieberanfall von Volksfuturismus" in den 60er und 70er Jahren. In dieser Zeit glaubten alle an fliegende Autos, glorreiche Raketen und lustige Haushaltsroboter. In vielerlei Hinsicht ist diese Zukunft bei uns geblieben. Die Zukunft scheint auf ihre eigene Art konservativ zu sein…

Futuristen und ihre Vorhersagen

Jenseits des Orakels von Delphi und unzähliger Wahrsager und Hellseher entstand die Idee einer „Zukunft" in der Renaissance (1400–1620). Der erste Futurist der modernen Industriezeit war H.G. Wells (geb. 1866), ein halb depressiver Universalist, der sich für Medizin, Wahnsinn, Poesie und Zeitreisen interessierte. Er sagte die „Dinge, die kommen" im

Bild: © geralt (pixabay)

frühen Industriezeitalter voraus, einschließlich der Ängste und Probleme der Moderne. Die aus Italien stammende Kunstbewegung der „Futuristen“ pries damals die Geschwindigkeit und den Aufruhr der Moderne.

Orwell und Huxley, die Gurus einer Zukunftsdystopie, haben sich nie als Futuristen verstanden, sind aber bis heute berühmt, denn Angst braucht ein Narrativ. In den sechziger Jahren kam Hermann Kahn, das „Monster aus dem Pentagon Think Tanks“, das wirksame Schlankheitspillen vorhersagte (er wog 180 Kilo). Der Bestseller-Autor Alvin Toffler machte sich unsterblich, indem er den Begriff „Zukunftsschock“ erfand: Die Zukunft ist immer zu schnell, um ihr zu folgen. Toffler sagte Hubschrauber für alle, Wegwerfkleidung, Unterwasserstädte, tägliche Antidepressiva, Klonen von Menschen und Casting-Shows voraus.

Das Tückische an Vorhersagen

Das ist das Tückische an Vorhersagen: Man weiß nie, ob sie richtig waren, und zwar aus zwei Gründen: Wenn ihre Zeit gekommen ist, ist niemand mehr interessiert (oder tot). Zweitens: Wenn sie bewiesen werden können, hat sich der Kontext geändert.

Haben wir heute Wegwerfkleidung? Ja, aber nicht aus Plastik. Wir haben Prozac, und manche Leute fangen an, ihre Kinder zu „klonen“... aber nicht ganz. Aber müssen Vorhersagen überhaupt „richtig“ sein? **Was ist der wahre Kern von Prognosen und Vorhersagen? Genauigkeit? „Echtheit“? Exaktheit?**

Trends haben nichts mit der Zukunft zu tun

In den neunziger Jahren entfernte sich der Futurismus von fliegenden Autos und Atomkriegen – in den Bereich des Marketings und des Konsumverhaltens. Die Zukunft wurde zur Haltung, zur Geste, zum Lebensstil – sie fiel in die Gegenwart und verschmolz mit dem Wort TREND. [...]

Trends haben nichts mit der Zukunft zu tun. Wenn man über Trends spricht, spricht man eigentlich über die Gegenwart – aber man tut so, als ob es nicht so wäre. Trend-Gurus können nie falsch liegen, sie „erklären“ oder „favorisieren“ als Expert*innen des Neuen. Trends kann man nicht vorhersagen, auch wenn alle das Glauben. Man kann sie verlängern oder als „Megatrends“ deklarieren; dann werden sie normativ und unwiderstehlich.

Die Menschen mögen vorherbestimmte, unwiderstehliche Zukünfte. [...]

Das Runaway-Narrativ

Langfristige Technologieprognosen können niemals widerlegt werden. Sie schaffen das **„Runaway“-Narrativ:** Wenn die vorhergesagte Technologie nicht eintritt, wird sie einfach später kommen. Auf diese Weise hat sich der Futurismus selbst korrumpiert – und ist an der Technologie unterernährt. Er wurde fettleibig mit sehr einfachen, linearen technologischen Modellen, die in banale Sensationen verwandelt wurden, die alle gleichzeitig aufregend UND beängstigend finden.

George Orwell (*1903, +1950) und Aldous Leonard Huxley (*1894, +1963)
waren Schriftsteller, die unter anderem Berühmtheit durch ihre dystopischen Romane erlangten. Diese handelten von einer erschreckenden Zukunft.

“Superforecaster”
sind gewöhnliche Menschen, die besonders gute Vorhersagen und Prognosen treffen können.

Die Idee hinter Superforecasting ist, dass manche Menschen Vorhersagen besser beherrschen als Experten auf ihrem gewählten Gebiet. Superforecaster können also Personen aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens sein.

- **Wir werden uns alle Chips unter die Haut implantieren lassen,**
- **Roboter werden überall sein, und unsere Häuser werden voll automatisiert sein,**
- **Künstliche Intelligenz wird uns „übernehmen“,**
- **Cyberspace und selbstfahrende Autos … was immer Sie wollen.**

Woher kommt diese Konformität? Als Futurist in der übermedialen Gesellschaft sind Sie in der Unterhaltungsbranche tätig, und Sie werden nicht dafür berühmt, WAS Sie sagen (nicht einmal über Ihre richtigen Vorhersagen), sondern wenn sich die Leute daran erinnern, was Sie gesagt haben. Das hängt von der Lautstärke und der Spannung oder dem Nervenkitzel Ihres Themas, Ihrer Erzählung ab. […]

Mehr dazu auf S. 7

Zukunftsmüdigkeit und Superforcasting

Die alte Verheißung einer besseren Zukunft scheint müde, abgelaufen, zumindest nicht mehr verdrahtet. Die Dinge, die kommen sollen, kommen immer zu spät, wie die schönen Raumanzüge, in denen wir alle umwerfend aussehen würden, oder der verdammte Haushaltsroboter, der unsere Haushalte aufräumen wird, damit wir nicht in Putzdiskussionen mit unseren Lieben geraten.

Aber eines der aufregendsten Experimente zur Zukunft des Futurismus ist auf dem Weg: Das „Super-Forecasting“-Projekt von Philipp Tetlock, einem amerikanischen Psychologen. Tetlock beschäftigt sich seit zwanzig Jahren mit der Frage, wie persönliche Eigenschaften und Denkweisen unsere Fähigkeit zur Vorhersage beeinflussen. Auf seiner Website www.goodjudgment.com analysiert er permanent, wer richtig und wer falsch liegt. Er identifiziert – und lehrt – so genannte „SuperForecasters“. Dreihundert von ihnen sind inzwischen weltweit identifiziert.

Sie sind nicht die neuen Propheten, aber sie denken ein wenig vorsichtiger und vernetzter. Sie sind selbstreflektierender, selbstbewusster und selbstkritischer. Sie vermeiden lineare Modelle und verstehen die Bedeutung von Turbulenzen. Sie sind vorsichtig, was sie vorhersagen und in welchem Zusammenhang – und das bedeutet, dass niemand sie kennt – aber auch, weil sie ihre Erkenntnisse nicht laut in der Öffentlichkeit verkünden müssen.

Futurismus ist Storytelling

Aber geht es im Futurismus überhaupt um „Prognosen“ oder „Prognostik“? Es geht und ging schon immer um Storytelling. Das muss nicht negativ sein. Wenn wir die Zukunft auf die richtige Weise nutzen, funktioniert sie wie ein Spiegel. Ein Werkzeug, um geistige Komplexität zu schaffen, bessere Entscheidungen zu treffen, klarere Ziele in einer globalen Kultur zu definieren.

Wir sollten anfangen, wirklich interessante Fragen zu stellen. Welcher Zusammenhang besteht zwischen Technologie und menschlicher Psychologie? Welche Rolle spielt die Zufälligkeit in Systemen? Was bedeutet Resilienz im Kontext des postindustriellen Fortschritts? Liegt die Zukunft immer vor uns? Oder sind wir von ihr umgeben? Auf einem Planeten mit vielen Zeitzonen zwischen der Steinzeit und morgen müssen wir mehr über die erstaunliche Komplexität des Lebens, der Gesellschaft und der Kultur lernen. Die Zukunft ist ein Abenteuer, nicht eine gegebene Tatsache. Wie wunderbar!

Foto: © Klaus Vyhnalek (www.vyhnalek.com)

Matthias Horx (* 25. Januar 1955) ist Trend- und Zukunftsforscher. Er ist Autor zahlreicher Bücher und Studien. Mit seinen Thesen und Gedanken liefert er regelmäßig Denkanstöße für breite öffentliche Diskussionen.

Aktuelle Publikation:
„Die Hoffnung nach der Krise: Wohin die Welt jetzt geht oder wie Zukunft sich immer neu erfindet“, 2021, ECON Verlag

Lese-Tipp:
„Sinnmaximierung-Wie wir in Zukunft arbeiten“, Tristan Horx, 2022, Quadriga Verlag

Quelle: Der gesamte Artikel ist in englischer Sprache erschienen unter https://www.horx.com/zukunftsforschung/the-strange-future/ geschrieben für **„MONOCLE 2017“**

Hier steckt mehr drin – jetzt in der „my baff"-App

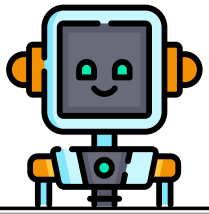
Ein Blick in die Zukunft

Moderne Propheten

I HAVE A DREAM

Ideen über die Zukunft

- Utopie ...
- Apokalypse ...
- Science-Fiction ...



Bilder: © Bastian Melnyk, © Flaticon (freepik), © darksoulsl (pixabay), © mozart_sybilla (pixabay), © Barry Lawrence Ruderman Antique Maps Inc. (wikimedia commons)

Der Weg in die Zukunft

Visionen und Wünsche für die Zukunft festhalten

BJRK

Auf große Füße werden Visionen, Wünsche und Träume aufgeschrieben. Die Füße werden zum „Weg in die Zukunft“ auf dem Boden ausgelegt.

TIPP:

Es ist besonders schön, wenn die Fußstapfen groß kopiert (Din A3) und ausgeschnitten werden.

- Ab 6 Jahren
- Für jedes Kind einen „Fuß“:
  Hier ausschneiden
  groß kopieren oder selbst basteln
- Ausreichend bunte Stifte
- Genügend freie Fläche zum Auslegen des Wegs auf dem Boden
- ca. 25 Minuten

SO GEHT'S:

1. Die Gruppenleitung verteilt die Füße, jede:r bekommt einen. (Gleiche Anzahl von linken und rechten Füßen beachten.)
2. Nun dürfen Wünsche, Träume und Visionen für die Zukunft auf den Fußabdrücken festgehalten werden. Diese können ganz allgemein oder auf ein bestimmtes Thema bezogen sein.

   Ideen: z.B. „Meine Traumschule!“ - „Auf meinem Spielplatz der Zukunft gibt es ...“ - „Meine kinderfreundliche Stadt der Zukunft hat ...“ usw.

   Jede:r hat nun genug Zeit, den eigenen Fuß mit Ideen zu füllen. Es kann gemalt, gezeichnet und geschrieben werden.
3. Sind alle fertig, werden die Werke zu einem langen Weg in die Zukunft gelegt. Immer ein Fußpaar nach dem anderen, so dass ein langer Weg entsteht.
4. Anschließend stellen sich alle am Anfang des Weges auf, nehmen sich an den Händen und laufen den Weg dann gemeinsam und „geräuschvoll“ ab. Dabei werden die Ideen begutachtet und wer möchte, kann etwas dazu erzählen. Am Ende des Weges brechen Alle in gemeinsamen Jubel aus.
5. Anschließend können die Füße oder ein Bild vom Weg im Gruppenraum, aufgehängt werden.

Quelle: Deutsches Kinderhilfswerk

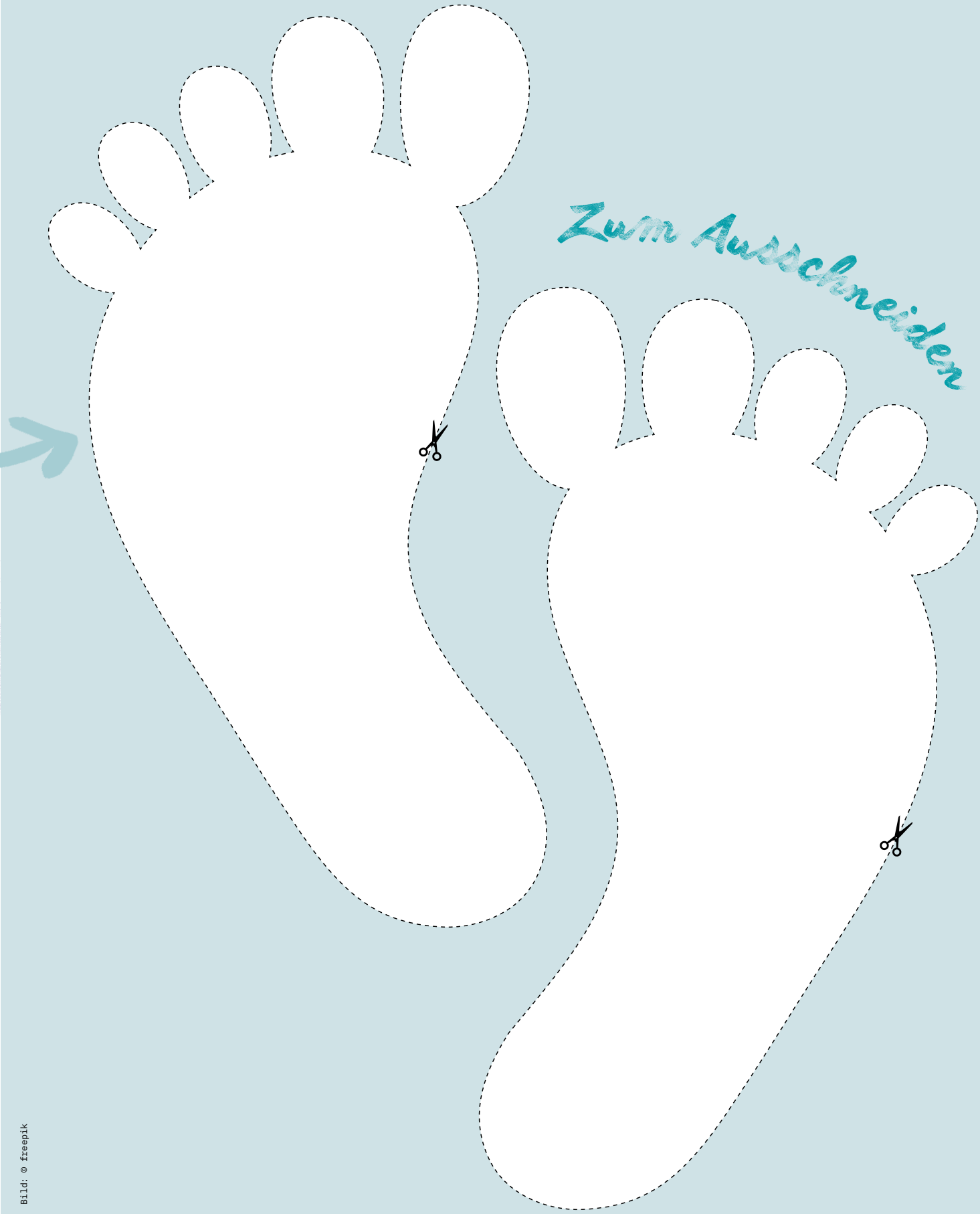


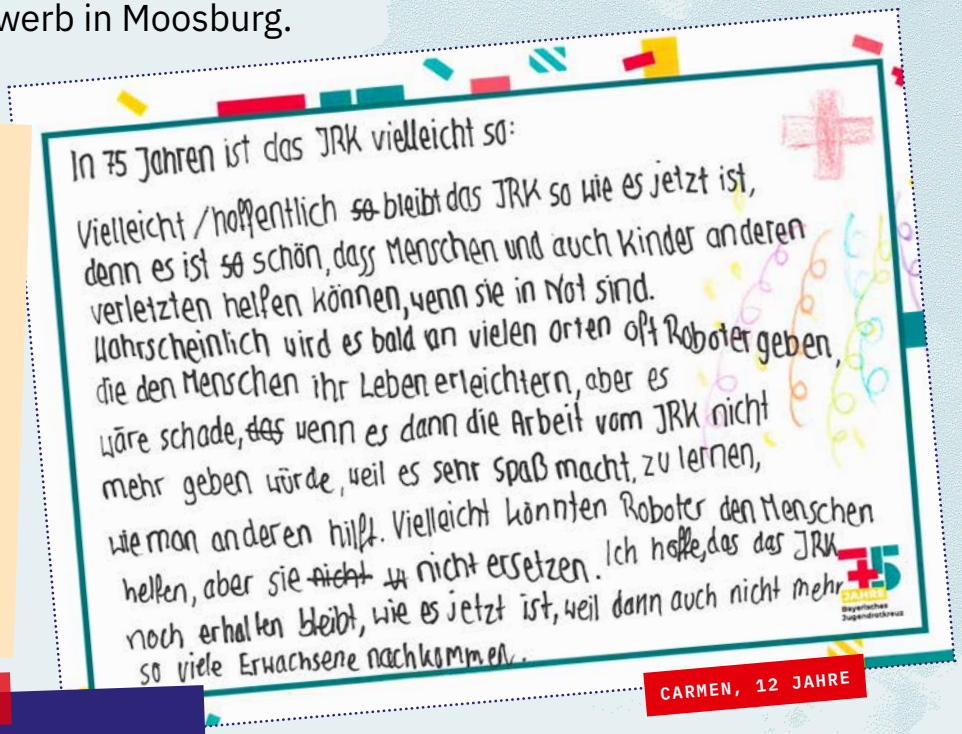
Bild: © freepik

Zukunftsvisionen

Das Jugendrotkreuz in 75 Jahren – Gesammelt beim JRK-Landeswettbewerb in Moosburg.

Jetzt gibt es das JRK nur in einigen Ländern, meistens in denen die Kinder nicht arbeiten müssen. Für die Zukunft will ich, dass auch Kinder, die gerade in Angst leben, denselben Spaß erleben können, wie ich.

CAROLINA, 13 JAHRE


In 75 Jahren ist das JRK vielleicht so:

Vielleicht / hoffentlich ~~so~~ bleibt das JRK so wie es jetzt ist, denn es ist ~~so~~ schön, dass Menschen und auch Kinder anderen verletzten helfen können, wenn sie in Not sind. Wahrscheinlich wird es bald an vielen Orten oft Roboter geben, die den Menschen ihr Leben erleichtern, aber es wäre schade, ~~das~~ wenn es dann die Arbeit vom JRK nicht mehr geben würde, weil es sehr Spaß macht, zu lernen, wie man anderen hilft. Vielleicht könnten Roboter den Menschen helfen, aber sie ~~nicht~~ ~~ist~~ nicht ersetzen. Ich hoffe, das das JRK noch erhalten bleibt, wie es jetzt ist, weil dann auch nicht mehr so viele Erwachsene nachkommen.

CARMEN, 12 JAHRE

In 75 Jahren wird es bestimmt ein Internationales JRK mit diesem der globale Austausch noch leichter wird. Außerdem wird es Kindern und Jugendlichen auf der ganzen Welt helfen.

PHILOMENA, 17 JAHRE

Dann steht unser Logo in roten Flammen,
Egal, wo wir die letzten Jahre waren,
Ich hoffe, wir sind alle noch zusammen,
Egal, wie Ihr alle uns wiederfindet,
Im Leben haben wir unsere Plätze,
Aber ich weiß, was uns alle verbindet,
Ihr kennt sie, unsere sieben Grundsätze:

- **Menschlichkeit**
- **Unparteilichkeit**
- **Neutralität**
- **Unabhängigkeit**
- **Freiwilligkeit**
- **Einheit**
- **Universalität**

Und ich denke, es gibt einen Achten:

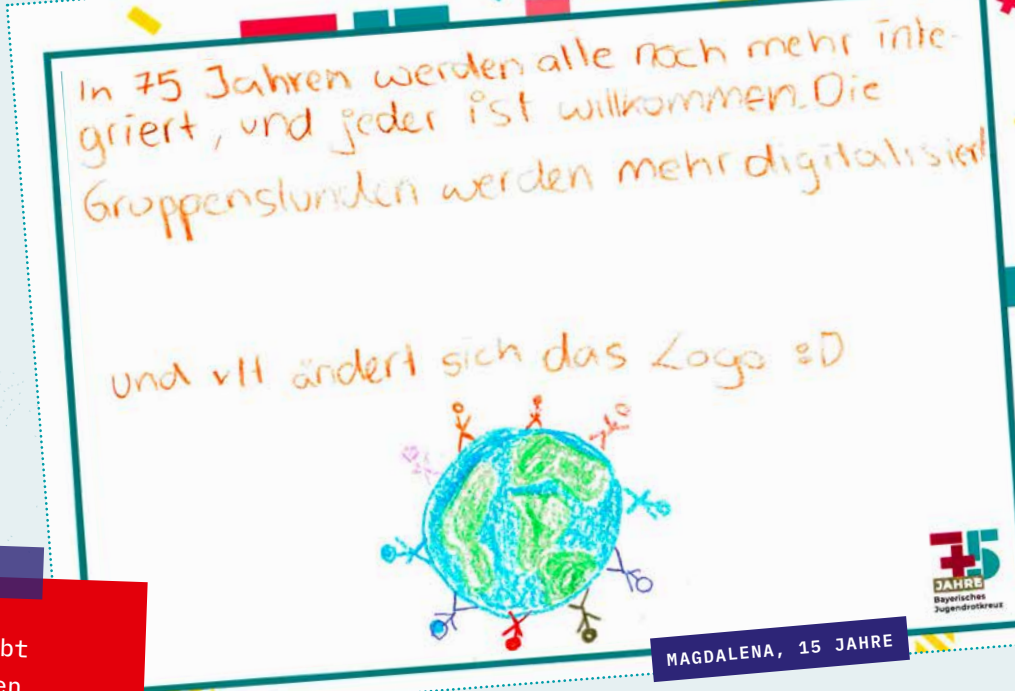
- **Zusammenhalt**

VERONIKA, 16 JAHRE

LEA, 9 JAHRE

Das Jugendrotkreuz wird größer und erfolgreicher. Die Kinder lernen mehr Hilfe. Das ist toll.

CECILIA, 6 JAHRE



MAGDALENA, 15 JAHRE

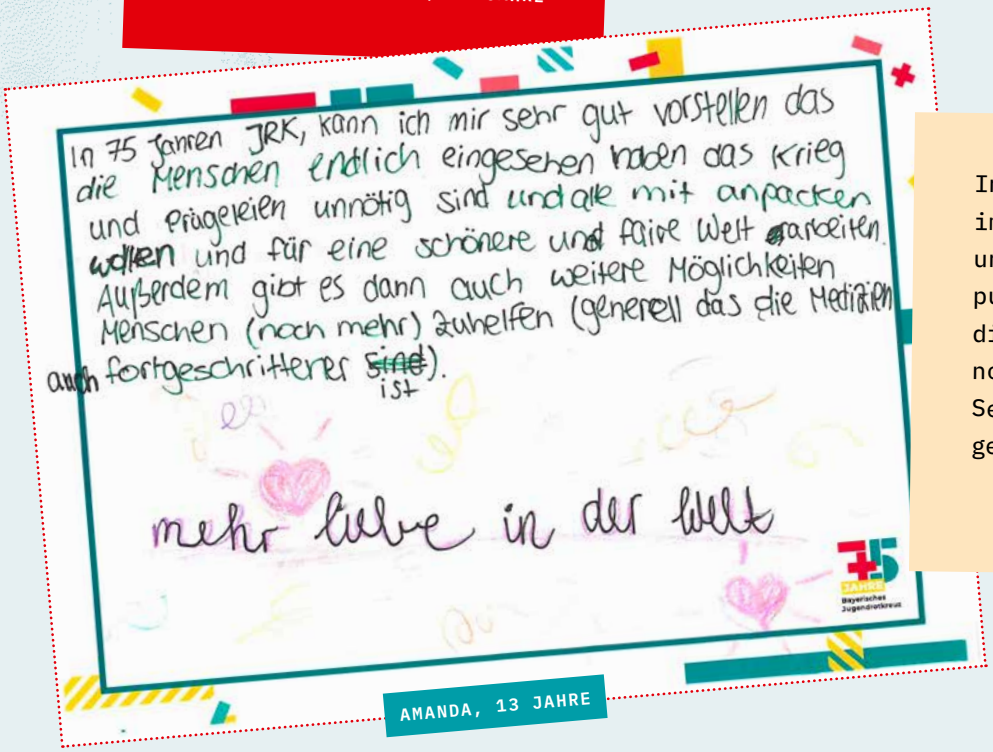
Die Zukunft … Es gibt ein neues JRK-Zeichen und es gibt vielleicht einen Henry Dunant Zoo und bis dahin gibt es dann auch reitbare Affen und dann kann man so zum JRK kommen. Es gibt dann auch Kühe mit roten Kreuzen an der Wache … Es wird lustiger.

Es gibt das JRK dann auch in ärmeren Ländern…

LEONIE, 13 JAHRE

In 75 Jahren gibt es wahrscheinlich viel mehr Technologie als heute, die man Alles benutzen kann. Es gibt vielleicht Roboter, die dann einem helfen.

VERENA, 12 JAHRE



AMANDA, 13 JAHRE

In 75 Jahren wird im JRK immer noch Menschlichkeit und Zusammenhalt im Mittelpunkt stehen, jedoch werden die Möglichkeiten zu helfen noch größer und die Stabile Seitenlage wird noch 796-mal geändert.

ANDREAS, 16 JAHRE

UNICEF DEUTSCHLAND BJRK

Unsere Zukunft beginnt mit Kindern

Kinderrechte und nachhaltige Entwicklungsziele

Unsere Welt ist für Kinder und Jugendliche von extremen Gegensätzen geprägt: Während es vielen Kindern besser geht als noch vor einigen Jahrzehnten, sind weiterhin Millionen Mädchen und Jungen von jedem Fortschritt abgehängt.

Armut, Hunger, Gewalt, Ungleichheit und globale Herausforderungen wie die Urbanisierung, der Klimawandel sowie langandauernde Konflikte prägen das Aufwachsen der jungen Generation und bedrohen ihre Zukunft. Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie haben die Situation von Kindern weltweit noch einmal verschlechtert. Mehr als jemals zuvor kommt es daher jetzt darauf an, die Verwirklichung der Kinderrechte voranzutreiben und die Welt gerechter und zukunftsfähiger zu gestalten – für jedes Kind.

Kein Kind zurücklassen

Eine gerechtere Welt und eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen: Dazu hat sich die internationale Staatengemeinschaft im Jahr 2015 mit der Verabschiedung der „Agenda 2030“ für nachhaltige Entwicklung verpflichtet. Alle Staaten – ohne Ausnahme – haben es sich mit der Agenda 2030 zur Aufgabe gemacht, den globalen Herausforderungen gemeinsam zu begeg-

nen und Verantwortung für diese und nachfolgende Generationen zu übernehmen. Im Zentrum der Agenda 2030 stehen 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung („Sustainable Development Goals“, SDGs), mit denen die wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung vorangebracht werden soll. Auf dem Weg zu nachhaltiger Entwicklung soll niemand – auch kein Kind – zurückgelassen werden. „Leave no one behind“ ist das zentrale Leitprinzip der Agenda 2030. Das bedeutet auch: Nur, wenn wir die Lebenssituation von Kindern verbessern, können wir diese Ziele bis zum Jahr 2030 erreichen und die Welt zu einem besseren Ort für uns alle machen.

Nachhaltige Entwicklung beginnt mit Kindern

Jedes der in der Agenda 2030 verankerten 17 Ziele hat eine zentrale Bedeutung für Kinder und ihr Wohl. Zahlreiche der Ziele beziehen sich sogar direkt auf eines oder mehrere Kinderrechte.

> *„Unsere Zukunft beginnt mit unseren Kindern. Nur wenn sie gesund, gebildet und geschützt aufwachsen und von Anfang an gefördert werden, kann die Vision einer besseren Zukunft für uns alle Wirklichkeit werden.“*
>
> ELKE BÜDENBENDER, UNICEF-SCHIRMHERRIN

Mit der Agenda 2030 hat sich die Staatengemeinschaft beispielsweise zum Ziel gesetzt, die Überlebens- und Entwicklungschancen von Kindern zu verbessern, allen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Bildung zu ermöglichen, Mädchen und Jungen weltweit besser vor Gewalt und Ausbeutung zu schützen, das Lebensumfeld nachfolgender Generationen zu wahren und die Chancengleichheit von Kindern zu fördern.

Agenda 2030 – Vision oder Wirklichkeit?

Ob es uns gelingt, bis zum Jahr 2030 die Vision einer gerechteren und zukunftsfähigen Welt Wirklichkeit werden zu lassen, hängt ganz entscheidend von der Verwirklichung der Kinderrechte ab. Wie weit die Welt bei der Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele bisher gekommen ist, lässt sich daher auch daran ablesen, wie es Kindern heute geht. Hier zeigt sich jedoch ein kritisches Bild.
Wenn sich die bisherige Entwicklung fortsetzt ...

- ... werden bis zum Jahr 2030 etwa 60 Millionen Kinder vor ihrem fünften Geburtstag an vermeidbaren Ursachen sterben;
- ... können im Jahr 2030 weltweit noch immer 225 Millionen Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 17 Jahren nicht zur Schule gehen;
- ... werden auch im Jahr 2025 noch 121 Millionen Mädchen und Jungen von Kinderarbeit betroffen sein;
- ... werden sogar noch im Jahr 2050 über 316.000 Kinder mehr als heute an Durchfallerkrankungen sterben und bis 2040 insgesamt rund 600 Millionen Kinder in Gebieten mit extremem Wassermangel leben;
- ... werden auch noch im Jahr 2030 noch immer 150 Millionen Mädchen vor ihrem 18. Geburtstag heiraten.

Kinderrechte und Jugendrotkreuz

Auch wir im Jugendrotkreuz haben uns auf die Fahnen geschrieben, die Rechte von Kindern zu schützen und zu stärken. Unser Hausaufgabenheft „Mein Zeugs“ bringt Euch in diesem Schuljahr die Kinderrechte näher. Seit Schulstart informieren wir zudem mit passenden Posts in den Sozialen Medien regelmäßig über die Kinderrechte.

bayerisches.jugendrotkreuz
jrk_bayern
jrk_bayern

Bayerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz

Und im September ist die neue JRK-Kampagne **„Lautstark“** zu Kinderrechten und Jugendbeteiligung gestartet: lautstark-jrk.de

Quelle:
Der gesamte Artikel ist erschienen unter
https://www.unicef.de/informieren/ueber-uns/unicef-international/neue-entwicklungsziele

Fit in die Zukunft

Dein Fitness-Guide von und mit Yarvis

Ob Schule, in der Ausbildung, dem Studium oder der Arbeit, im Alltag sitzen wir die meiste Zeit des Tages am Schreibtisch, sind geistig gefordert und bewegen uns dabei kaum. Dabei eignet sich Bewegung hervorragend, um einen Ausgleich zum stressigen Alltag zu finden. Die einfachen Tricks sich etwas mehr zu bewegen, haben wir alle schon gehört: „Nimm mal die Treppe statt dem Aufzug“, „Fahr mit dem Rad oder geh zu Fuß statt mit dem Bus oder dem Auto“, aber manchmal geht sich das zeitlich nicht ganz aus. Damit Du trotzdem einen kleinen Ausgleich hast, habe ich Dir ein paar Übungen zusammengestellt, die Du ganz einfach in Deinen Alltag einbauen kannst. Ob morgens nach dem Aufstehen oder abends vor dem zu Bett gehen, oder vielleicht auch einfach mal zwischendurch. Schnapp Dir einfach eine Yogamatte oder geh raus auf eine Wiese und leg los. ↙

TIPP:

Leg Dir eine Flasche Wasser bereit und achte immer darauf was Dein Körper Dir sagt. Ist eine Übung vielleicht noch zu schwer, mach erstmal die leichte Variante und sieh zu wie Du Dich nach und nach steigerst.

Los geht’s mit einem kleinen Warm-Up, das braucht Dein Körper, um sich auf die bevorstehende Trainingseinheit vorzubereiten und damit Du Dich später nicht verletzt.

Warm-Up

Die Ausgangsposition für alle Übungen ist ein aufrechter stabiler Stand, Deine Füße stehen am besten hüftweit auseinander.

→ **Joggen:** 30 Sekunden
Jogge auf der Stelle.

→ **Seil springen:** 30 Sekunden
Du brauchst kein Seil. Kreise Deine Hände als hättest Du ein Seil, und springe dabei von links nach rechts.

→ **High Knee Run:** 30 Sekunden
Hierbei joggst Du auf der Stelle, versuchst dabei Deine Knie aber so weit wie möglich nach oben zu ziehen, fang zunächst im Schritttempo an und steigere Dich nach und nach.

→ **Arme Kreisen:** 30 Sekunden, 15 Sekunden/Seite
Strecke Deine Arme aus und kreise sie zunächst 15 Sekunden nach vorne, anschließend welches Du die Richtung und kreist nochmal 15 Sekunden zurück

→ **Wirbelsäulenrotation:** 30 Sekunden, 15 Sekunden/Seite
Lege Deine Hände auf Deine Hüfte und beginne Dein Becken zu kreisen, versuche dabei Deinen Oberkörper nicht zu bewegen, auch hier kannst Du nach 15 Sekunden die Richtung wechseln.

→ **Jumping Jack/Hampelmann:** 30 Sekunden
Zu guter Letzt treibst Du Deinen Puls nochmal in die Höhe mit der den ganzen Körper fordernden Übung. Springe und öffne und schließe dabei Deine Beine, gleichzeitig streckst Du Deine Arme über Kopf und öffnest und schließt auch diese.

Hier steckt mehr drin
jetzt in der „my baff"-App

Starten wir mit dem eigentlichen Work-Out.

Block 1

Squats/Kniebeugen: 30 Sekunden

Stelle Deine Beine etwas weiter als hüftweit auseinander, Deine Arme kannst Du hierbei an der Hüfte ablegen oder vor der Brust verschränken. Achte darauf, dass Dein Rücken möglichst grade bleibt und setze Dich jetzt langsam nach unten, fast so als würdest Du Dich auf einen Stuhl setzen. Am tiefsten Punkt angekommen, drückst Du Deine Beine wieder Durch und kommst zurück in die Ausgangsposition. Je nachdem wie geübt Du schon bist, kannst Du entweder sehr tief nach unten gehen oder Du gehst nicht ganz so tief runter. Wenn Du erstmal die richtige Ausführung üben möchtest, stelle einen Stuhl hinter Dich und lass Dich langsam auf diesen hinab, bis Du fast drauf sitzt, kurz vorher streckst Du die Beine wieder Durch.

Wichtig! Achte darauf, dass Deine Knie leicht nach außen gerichtet sind und bei Hinuntergehen niemals über Deine Zehen zeigen, andernfalls beanspruchst Du Dein Kniegelenk zu stark und Du könntest Dich verletzen. Diese Übung trainiert einige Deiner größten Muskeln, den Oberschenkelmuskel und den Gesäßmuskel, Durch die aufrechte Haltung, wird auch die Rumpfmuskulatur leicht beansprucht.

→ **15 Sekunden Pause**

Push-Ups/Liegestützen: 30 Sekunden

Lege Dich bäuchlings auf Deine Matte und platziere Deine Hände auf Höhe Deiner Brust nah am Körper. Stelle Deine Zehen auf, und ziehe Deinen Bauchnabel ein, so erhältst Du die nötige Rumpfspannung. Jetzt drückst Du Dich mit der Einatmung aus Deinen Händen nach oben, Dein Körper bleibt dabei in einer graden Linie, schaue Richtung des Bodens, damit Deine Wirbelsäule in einer Linie bleibt. Mit der Ausatmung lässt Du Dich wieder sinken, aber nur bis fast zum Boden. Die volle Version ist Dir noch zu schwer?! Fang etwas leichter an und mach die Übung statt mit gestreckten Beinen mit abgesetzten Knien, Du kannst auch während der Übung jeder Zeit von der gestreckten in die gekniete Version switchen, ganz wie Du es schaffst. Bei dieser Übung trainierst Du Deine großen Brustmuskeln, die Schultermuskulatur und den Trizeps, also Deine Armmuskulatur.

→ **15 Sekunden Pause**

Wiederhole nun beide Übungen noch einmal.

→ **30 Sekunden Pause**

Block 2

Y-W-Ts: 60 Sekunden

Lege Dich auf den Bauch und lege Deine Beine ausgestreckt ab. Hebe Deinen Oberkörper leicht vom Boden, halte den Kopf grade mit Blick Richtung Matte und strecke Deine Arme über Deinen Kopf wie ein „Y", jetzt winkelst Du Deine Arme leicht an, sodass Deine Ellbogen auf Höhe Deiner Schultern angewinkelt sind und Deine Unterarme nach vorn gestreckt sind zu einem „W" Daraufhin steckst Du Deine Arme zur Seite aus und bildest ein „T". Dein Oberkörper bleibt die ganze Zeit über angespannt und leicht erhöht, wiederhole diese Abfolge nun für die restliche Zeit. Bei dieser Übung wird die Muskulatur zwischen Deinen Schultern beansprucht, außerdem trainierst Du auch etwas Deine Brust- und Nackenmuskulatur.

→ **15 Sekunden Pause**

Bicycle Crunch: 30 Sekunden
Weiter geht's in Rückenlage. Stelle Deine Füße auf und leg Deine Hände locke an die Schläfen. Nun ziehst Du abwechselnd diagonal Dein rechtes Knie zu Deinem linken Ellbogen und Dein linkes Knie zum rechten Ellbogen, halte Deine Schultern dabei leicht erhöht von der Matte weg. Mit Deinen Füßen kannst Du abwechselnd auf den Boden tippen. Dir ist das zu einfach, dann halte Deine Knie in der Luft und strecke das eine Bein grade weg vom Körper, während Du das andere Knie zum Ellbogen ziehst. Diese Übung trainiert Deine Rumpfmuskulatur, es werden sowohl die graden, als auch die querverlaufenden Bauchmuskeln, sowie die beiden inneren und schrägen Bauchmuskeln in Anspruch genommen- ein richtiger Allrounder also.

→ **15 Sekunden Pause**

Wiederhole die Übungen aus Block 2 nun noch einmal

→ **30 Sekunden Pause**

Block 3

Bridge/Schulterbrücke: 30 Sekunden
Lege Dich auf den Rücken und stelle Deine Beine hüftbreit, angewinkelt ab. Optimal ist es, wenn Du Deine Fersen mit Deinen Fingerspitzen leicht berühren kannst. Lege Deine Arme nun seitlich mit den Handflächen nach unten ab. Hebe Dein Becken nun soweit in die Luft, dass Deine Oberschenkel in einer Linie mit Deinem Oberkörper sind. Halte die Position einen Atemzug, anschließend lässt Du das Becken wieder langsam sinken, aber nur bis fast zum Boden, kurz bevor Du Dein Becken ablegen würdest, drückst Du es wieder nach oben. Bei dieser Übung beanspruchst Du Deine Bein- und Gesäßmuskulatur. Wiederhole diesen Ablauf für 30 Sekunden.

→ **15 Sekunden Pause**

Lunge Jump: 15 Sekunden
Zu guter Letzt stellst Du Dich in einem Ausfallschritt auf die Matte. Dein Oberkörper ist aufrecht und Dein Bauchnabel eingezogen, Deine Arme kannst Du entweder anwinkeln oder einfach rechts und links hängen lassen. Achte darauf, dass Dein vorderes Knie, wie bei den Squats nicht über Deine Zehenspitze zeigt. Nun senkst Du Dein hinteres Bein im rechten Winkel soweit ab, dass Du mit dem Knie fast den Boden berührst, am tiefsten Punkt springst Du nun explosionsartig nach oben und landest wieder in der Ausgangshaltung. Wiederhole diese Übung für 15 Sekunden, anschließend wechselst Du die Beine und machst die Übung nochmal 15 Sekunden lang. Bei dieser Übung werden die Oberschenkel, besonders die Beinrückseite, und Dein Gesäßmuskel trainiert, außerdem erfordert sie einiges an Gleichgewicht und Koordination. Du kannst das Gleichgewicht noch nicht so richtig halten, mach die Übung etwas langsamer und versuche einen Punkt an der Wand zu fixieren.

→ **15 Sekunden Pause**

Wiederhole die Übungen aus Block 3 nun noch einmal

→ **30 Sekunden Pause**

Du hast es fast geschafft!

Zum Abschluss machst Du vor dem Cooldown noch eine kurze Cardioübung.

Burner

Fast-Feet-Run: 60 Sekunden
Bevor es in den Cooldown geht, machen wir noch eine Ausdauerübung, um uns richtig auszupowern. Stelle Dich hierfür hüftbreit auf Deine Matte, winkle Deine Knie leicht an und presse Deine Hände vor der Brust zusammen. Wenn Du so weit bist, hebst Du Deine Fersen leicht vom Boden (maximal 3 cm) und startest so schnell wie möglich für die kommende Minute nach mit Deinen Füßen nach innen und wieder nach außen zu laufen. Manche kennen diese Übung vielleicht aus dem Fußballverein. Bei dieser Übung trainierst Du vor allem Deine Ausdauer und Koordination.

Als letztes folgt jetzt noch eine kleine Cooldown-Einheit, diese steht quasi im Gegensatz zum Warm-Up und soll Deinem Körper helfen nach der Anstrengung wieder etwas runterzukommen.

Cooldown

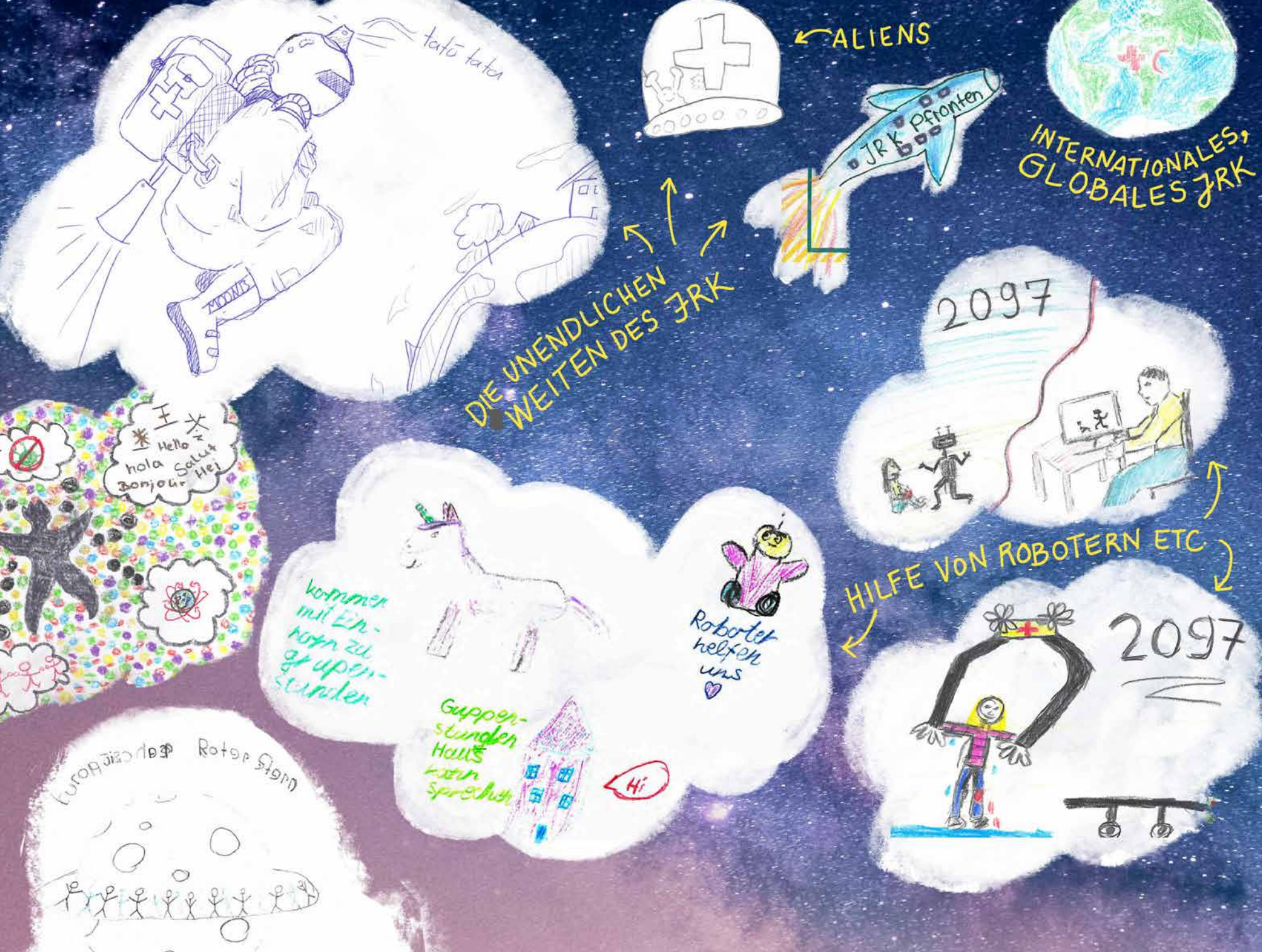
Rumpfrotation: 30 Sekunden
Stelle Dich wie gewohnt hüftbreit hin und lass Deine Arme locker an den Seiten runterhängen, jetzt drehst Du Deinen Oberkörper nach rechts und links, Deine Beine und Dein Becken bleiben dabei ruhig und nach vorne ausgerichtet. Deine Arme werden eventuell etwas seitlich nach oben fliegen, das ist ok. Hiermit lockerst Du Deine Rücken und Rumpfmuskulatur.

Herabschauender Hund: 30 Sekunden
Weiter geht's mit dem herabschauenden Hund, einer Übung aus dem Yoga. Stelle Dich ans Ende Deiner Matte und strecke Deine Arme grade über den Kopf, mit der Ausatmung beugst Du Dich über Dein Becken und Deine Beine bis Deine Hände den Boden berühren. Du kannst Deine Knie ruhig etwas anwinkeln, wenn es dann besser klappt. Anschließend läuft Du mit Deinen Händen ca. 5 Schritte nach vorne, sodass Dein Körper wie ein „V" aussieht. Dein Rücken sollte dabei grade bleiben, halte die Schultern weg von den Ohren und die Arme gestreckt, als Anfänger kannst Du auch hier etwas die Knie beugen, Fortgeschrittene schaffen es eventuell sogar ihre Fersen abzustellen. Mit dieser Übung dehnst Du Deine gesamte Rückseite von Nacken bis Ferse.

Quadstrech: 30 Sekunden 15 Sekunden/Seite
Bei dieser Übung stellst Du Dich erneut hüftbreit hin, nun greifst Du mit der rechten Hand Dein rechtes Fußgelenk und winkelst Deinen Fuß zum Po ab. Achte darauf, dass Dein Oberkörper aufrecht ist und Deine Hüfte und Knie auf einer Linie bleiben. Nach ca. 15 Sekunden wechselst Du das Bein. Wie der Name schon sagt, dehnst Du hierbei Deinen Quadriceps, also grob gesagt, Deinen vorderen Oberschenkelmuskel.

Atemübung: 30 Sekunden
Ganz zum Schluss stellst Du Dich wieder in Deine Ausgangsposition und streckst die Arme mit dem Einatmen über den Kopf, mit der Ausatmung lässt Du nun Deine Arme und Deinen Rumpf nach unten kippen, mit dem Einatmen streckst Du Dich wieder.

Du hast es geschafft! Ein knapp 22-minütiges Work-Out, dass Du immer und überall machen kannst und mit dem Du vielleicht einen kleinen Ausgleich zu Deinem Alltag schaffen und Dich fit und gesund für Deine Zukunft halten kannst.


tatö tata
ALIENS
JRK pfronten
INTERNATIONALES, GLOBALES JRK
DIE UNENDLICHEN WEITEN DES JRK
2097
Hello
hola
Salut
Bonjour
Hej
kommen mit Einkaufen zu Gruppenstunden
Roboter helfen uns
HILFE VON ROBOTERN ETC.
2097
Gruppenstunden Haus kann sprechen
Hi
Rotes Stern

ZUKUNFTS VISIONEN

DAS JUGENDROTKREUZ IN 75 JAHREN

NEUES LOGO?

DEINE VISION

NEUES SHIRT?

HEIL-MITTEL GEGEN KREBS

Hier steckt mehr drin
jetzt in der „my baff"-App

© Maxim Lohner (Elfgenpick)

Aus dem Landesverband

Im Jugendrotkreuz blicken wir optimistisch in die Zukunft. In eine Zukunft ohne die Pandemie, in der Zeltlager, Ferienaktionen und Wettbewerbe wieder ohne Bedenken möglich sind. Die erste Schritte auf unserer Reise sind gegangen. Lest auf den nächsten Seiten vom Landeswettbewerb, dem Projekt „Youth on the Run“ und den vielen bunten Veranstaltungen in den Bezirken.

Kirk Thieme:

Lasst uns mutig vorangehen und uns Neuem nicht verschließen.

Wohin die Reise geht

KIRK THIEME
BJRK

In fast allen Bereichen des Lebens wird alles digitaler. Durch die Pandemie haben QR Codes einen neuen Boom hingelegt. Self-Check-Ins sind mittlerweile fast schon Normalität und es gibt viele Systeme und Apps dafür. Ich habe mir dabei die Frage gestellt: **Wird sich diese Entwicklung auch auf die Jugendarbeit auswirken? Sollten wir hier auch Möglichkeiten schaffen?**

Bei der Anmeldung zum Landeswettbewerb ploppte diese Frage erneut bei mir auf... könnte man diesen Prozess ebenfalls digitalisieren?

Machen wir mal einen gedanklichen Sprung und überlegen uns, wie das denn ausschauen könnte mit einem volldigitalen System: Die Gruppen melden sich online oder per App an und bekommen eine Bestätigung für jeden Teilnehmenden und die Gruppenleitungen. Sollte es Änderungen geben können diese per App über einen personalisierten Account selbstständig durchgeführt werden. Ähnlich wie bei Airlines gibt es dann einen Online-Check-In, der ab Freitag freigeschaltet ist. Auch Helfende und Schiedsrichter*innen können sich direkt selbst registrieren und angeben, an welchen Tagen sie wie und wo unterstützen können. Ein Algorithmus ermittelt dann die bestmögliche Zusammenstellung der Schiedsrichter*innen an den Stationen. Erkennt die App, dass ein*e Schiedsrichter*in an der Station ist, wird automatisch der Fragebogen freigeschaltet. Über GPS weiß die App dann auch welche Gruppe aktuell an der Station ist. Die Punkte werden von den Schiedsrichter*innen ebenfalls digital übermittelt, so dass eine Auswertung automatisch im Hintergrund passieren kann.

Wenn man sich das Gedankenexperiment nochmal durchliest, merkt man, dass dies bereits heute möglich wäre, doch stellen sich hier einige praktische Fragen: Wie kommt man an ein solches System? Wer kümmert sich darum, dass es gewartet wird, und Fehler direkt behoben werden? Gehen hier vielleicht der direkte Kontakt und das Gefühl von Freundschaft, Zusammenhalt sowie Kommunikation verloren, welche zentrale Pfeiler der Jugendarbeit sind? Oder ist es eine Chance sich genau darauf zu fokussieren, da Formalitäten nicht mehr im Vordergrund stehen?

Mein Fazit wäre: Lasst uns mutig vorangehen! Wir sollten uns neuem nicht verschließen, aber aufpassen, dass vor lauter „Effizienz und Digitalisierung“ das Zwischenmenschliche und das Freundschaftliche nicht verloren gehen und immer alle mitgenommen werden! ↙

Endlich wieder...

Landeswettbewerb mit großer Feierei in Moosburg

BJRK

DANIEL LOHNER/BJRK

Die Erst- und Zweitplatzierten der Bezirkswettbewerbe in vier Altersstufen qualifizieren sich für den Landeswettbewerb.

Vom 19. bis 21. Juli fand unser Landeswettbewerb in Moosburg statt. Insgesamt rund 40 Gruppen aus allen Bezirken inklusive zweier Gastgruppen aus Österreich traten traditionell und endlich wieder analog gegeneinander an. Besonders spannend war es dieses Jahr für die Gruppen der Stufe 2 und 3. Bei diesen ging es nämlich um die Qualifikation zu den Bundeswettbewerben in Berlin und Mainz.

Die Gastgeber:innen aus dem Kreisverband Freising ließen sich nicht lumpen und stellten einen tollen Wettbewerb auf die Beine. Mit großem Zeltplatz, ordentlicher Verpflegung und einem abenteuerlichen Wettbewerbsparcours in den Isarauen, konnten die rund 400 Teilnehmenden und Helfenden ein erfolgreiches Wochenende bestreiten.

75 Jahre Bayerisches Jugendrotkreuz

Am Samstagabend wurde das Essenszelt zur großen Feierlocation. Denn in diesem Jahr wird das Bayerische Jugendrotkreuz 75 Jahre. Es gab Preise für die coolsten JRK-Zukunftsvisionen zu gewinnen, Improtheater und die Moosburger Tanzgruppe „Little Dream Hoppers“ sorgten für Unterhaltung und natürlich wurde der Geburtstagskuchen angeschnitten und anschließend verputzt. Eine gebührende Feier zu unserem Verbandsjubiläum, die bis tief in die Nacht andauerte.

Vielen Dank für einen tollen Landeswettbewerb 2022!
Hier findet Ihr den ausführlichen Punktespiegel:
https://jrk-bayern.de/news/punktespiegel-jrk-landeswettbewerb-2022

Youth on the Run (YOTR)

Premiere im Bayerischen Jugendrotkreuz

FLORIAN STADLER

FLORIAN SCHRAHN/STIJN CORNELIS

Youth on the Run (YOTR) – ein 24 Stunden Rollenspiel zum Thema Flucht. Wenn man das so liest klingt das abstrakt. Inzwischen ist es möglich sich selbst ein Bild zu machen und ein Stück weit einen Einblick davon zu erhalten was es heißt, auf der Flucht zu sein.

Vom 08.07. - 10.07. fand der erste Run in Bayern im KV Freising in und um die KatSchutz Halle Marzling statt. 16 Instruktor*innen, 12 Helfende aus dem KV Freising und 21 Teilnehmende waren bei der Premiere dabei.

24 Stunden lang schlüpfen die Jugendlichen in neue Identitäten und werden Familien zugewiesen. Als „Familie“ machen sie sich auf den Weg von Somalia nach Deutschland und stellen sich dabei vielen physischen und psychischen Herausforderungen. Diese sind realen Fluchterlebnissen nachempfunden. Behördenwillkür, Erniedrigung, Nahrungs- und Schlafentzug – schlichtweg das Gefühl, ausgeliefert zu sein. Dies sind nur einige der Erfahrungen, die Flüchtende auf ihrem langen Weg machen müssen. Die intensive Selbsterfahrung im Rahmen von YOTR bewirkt eine Sensibilisierung für die Flüchtlingsthematik und macht die Kernanliegen und die Wichtigkeit des Humanitären Völkerrechts greifbar. Mit dem Einsatz des Rollenspiels YOTR versuchen wir Vorurteile nachhaltig abzubauen und Empathie für geflüchtete Menschen aufzubauen.

Von den Teilnehmenden kam gutes Feedback und knapp die Hälfte möchte sich künftig als Instruktor*in für YOTR engagieren. Wir planen für das nächste Jahr wieder einen Run in Bayern und zudem eine Ausbildung für Instruktor*innen anzubieten. Auch die Kooperationen mit anderen JRKs, die YOTR anbieten, wird fortgeführt. ↙

An dieser Stelle sei mir ein persönlicher Kommentar erlaubt:

Ich habe YOTR 2016 beim letzten Supercamp kennengelernt und war sofort Feuer und Flamme. Jetzt, sechs Jahre später, konnten wir in Bayern das Konzept umsetzen. Es ist ein unglaubliches Gefühl das mitzuerleben. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben, dass es möglich wurde!

Neben dem sehr guten Konzept finde ich die internationale Dimension von YOTR so spannend. Das Konzept ist in vielen Ländern Europas im Einsatz und es gibt Kooperationen mit vielen anderen JRKs aus anderen Ländern.

Diese internationale Zusammenarbeit macht für mich einen großen Reiz Teil der Rotkreuz Arbeit aus, der bei den normalen Tätigkeiten oft nicht so ausgeprägt ist.

Alle Informationen unter jrk-bayern.de/yotr.

Lehrgangs-vorschau

Bis April stehen noch einige spannende Lehrgänge in den Startlöchern. Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen! Den Lehrgangskalender mit den Terminen für Mai 2023 bis April 2024 findet Ihr rechtzeitig und in neuem Design Anfang des Jahres in Euren Briefkästen.

NOVEMBER

Notfalldarstellung – Mimen und Schauspiel
Sonntag, 13. November
Nürnberg

DEZEMBER

Öffentlichkeitsarbeit – tue Gutes und rede darüber
Samstag–Sonntag,
10.–11. Dezember
Neuendettelsau

JANUAR

Schulsanitätsdienst
Mittwoch, 18. Januar
Sonntag, 22. Januar
München

Teamentwicklung und Konfliktmanagement
Freitag–Sonntag,
10.–11. Januar
Neuendettelsau

FEBRUAR

(Mini-)Trau-Dich – Multiplikatoren-Schulung
Mittwoch, 08. Februar
Sonntag, 12. Februar
München

Internationale Arbeit im Jugendrotkreuz
Samstag–Sonntag,
25.–26. Februar
München

MÄRZ

Inklusion im Bayerischen Jugendrotkreuz
Freitag-Sonntag, 03.–05. März
Bayreuth

Fachliche Fortbildung für Ausbilder Notfalldarstellung
Sonntag, 05. März
München

Leitungskräfte in der Jugendarbeit auf Kreisebene
Freitag–Sonntag, 17.–19. März
Plankstetten

Alle unsere Lehrgänge und Veranstaltungen findet Ihr auch im aktuellen Lehrgangskalender oder unter www.jrk-bayern.de/veranstaltungen.

Illustration: © Rawpixel.com (fotolia) [bearbeitet von elfgenpick]

Ehrungen im Jugendrotkreuz

Das BJRK Ehrenzeichen honoriert außergewöhnliches Engagement im und für das Bayerische Jugendrotkreuz.

SILBER

Caroline Bloß
Gerlinde Maria Besel
Angela Mandlik
Manfred Grett
Margot Koschmieder
Karolin Amberg
Viktoria Garte
Ulrich Ritter

BRONZE

Angelina Garte
Alois Kappacher
Johannes Schmölz
Katharina Wunder
Valentina Riemann
Simone Kehlringer
Hans Galka
Jessica Nieser
Dorothee Schöps
Sarah Rauch
Robert Rief
Roman Mayr

GOLD

Kathrin Fick

Weitere Infos zu Ehrungen im Jugendrotkreuz
jrk-bayern.de/ehrungen

Behindernd oder was?

Inklusion in der Retrospektive

LUISA BÄTZ

1950

Bundesversorgungs-gesetz: regelt die staatliche Versorgung von Kriegsopfern/-geschädigten

1953

Schwerbeschädigtengesetz (später Schwerbehindertengesetz) wird ins Sozialgesetzbuch aufgenommen

1961/1962

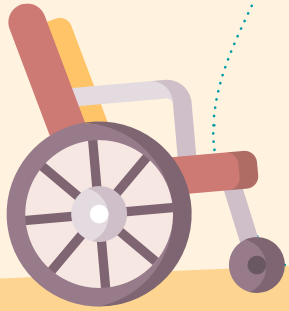
Aufdeckung des Contergan-Skandals

21.06.1969

Arbeitsförderungsgesetz zur beruflichen Eingliederung Behinderter

seit 1992

Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung am 03. Dezember



Contergan war ein Medikament, das Schwangere gegen Übelkeit genommen haben und das zu Fehlbildungen bei den Kindern geführt hat

Mitmachen

Die AG Diversität sucht neue Mitglieder.

Du bist...

- ☐ zwischen 15 und 30 Jahre alt
- ☐ interessiert an Vielfalt im JRK
- ☐ motiviert, dich einzubringen?

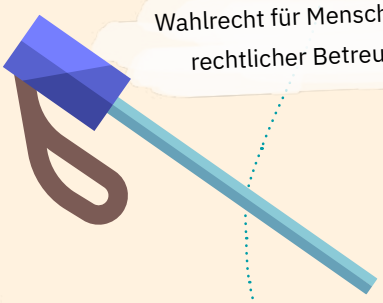
Alle Häkchen gesetzt? Mehr Infos kriegst Du bei Jörg in der Geschäftsstelle (duda@lgst.brk.de)

Bayerisches Jugendrotkreuz
AG Diversität

13.12.2006
UN-Behindertenrechtskonvention: regelt unter anderem Bestimmungen zur Barrierefreiheit

1994
Gleichstellung Behinderter kommt ins Grundgesetz

2019
Wahlrecht für Menschen mit rechtlicher Betreuung



2002
Behindertengleichstellungsgesetz: soll gleichberechtigte Teilhabe gewährleisten

2022
Wirkliche Inklusion ist nicht erreicht, Menschen mit Behinderungen haben immer noch nicht überall die gleichen Rechte

Bilder: © Freepik (flaticon)

Zum Weiterlesen

Amanda Leduc:
Entstellt. Über Märchen, Behinderung und Teilhabe
(für Erwachsene)

Frances Hodgson Burnett:
Der geheime Garten

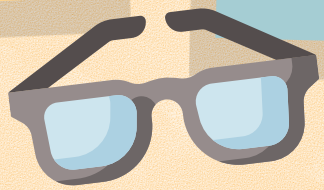
Lieneke Dijkzeul:
Schließ die Augen und sag mir, was du siehst

Lillian Rosen:
Greller Blitz und stummer Donner

Andreas Steinhöfel:
Rico, Oskar und die Tieferschatten

Zum Weiterschauen

- Ziemlich beste Freunde
- Verstehen Sie die Béliers?
- Vorstadtkrokodile
- Glück auf einer Skala von 1 bis 10
- Don’t worry, Weglaufen geht nicht



Magisches Kids-Camp

Schulbeginn in Hogwarts

MICHAELA SIEBER, DANIEL ILLICH
JRK WEILHEIM-SCHONGAU

Zwei erste Klassen aus Weilheim-Schongau und München machten sich im Juni auf nach Berlin, um am Harry-Potter-Kids-Camp teilzunehmen. Die Klassen reisten separat an und verbrachten unabhängig voneinander noch einige Tage zuvor in Berlin, um die Bundeshauptstadt zu erkunden. Endlich angekommen in Hogwarts am Wannsee ging es für die jungen Zauberschüler:innen über das Gleis 9 3/4 zum sprechenden Hut, um in das passende Haus eingeteilt zu werden. Weilheim-Schongau landete im Haus Hufflepuff und München in Ravenclaw. Anschließend lernten alle neuen Schülerinnen und Schüler den Schuldirektor Dumbledore kennen. Die erste Lektion in Zauberei erhielten die Hogwarts-Neulinge dann sogleich im Anschluss ans Abendessen. Nach der offiziellen Begrüßung am Samstag durch die Präsidentin des DRK *Frau Gerda Hasselfeldt* und Direktor Dumbledore, unter den Muggeln bekannt als JRK-Vorsitzenden *Marcel Bösel*, stand ein aufregendes, spaßversprechendes Programm an. So wurden zum Beispiel die Haus-Fahnen gemalt und die großen Quidditch-Meisterschaften ausgetragen. Nachmittags wurde wieder die Schulbank gedrückt. Die jungen Zauberer konnten aus vielen Workshops frei wählen: „Verteidigung gegen die dunklen Künste“, „Die Geschichte von Hogwarts“, „Kräuterkunde“, „Kartenkunde“ oder „Magischer Escape-Room“. Samstagabend entstand dann das tolle Gruppenbild der Bayerischen Teilnehmenden. „Danke!“ an dieser Stelle an den KV Weilheim-Schongau für die Trockenbank am Bezirkswettbewerb :-).

Am Sonntag kam es dann zur Siegerehrung und Zeugnisübergabe. Wie sollte es anders im JRK sein? Jedes Haus durfte sich zu den Gewinnern zählen und kein Schüler und keine Schülerin muss die Klasse wiederholen.

Am Sonntagmittag traten alle die Rückreise ins Muggel-Leben an und kamen gesund, glücklich und müde zu Hause an. ↙

Liebe und Babys in Neuburg-Schrobenhausen

ANITA BELTZ

Unsere Glückwünsche gehen raus an:

Wolfgang Kaufer
(Stellvertretender Leiter der Jugendarbeit) und seine frischangetraute Carolin mit Töchterchen Amelie *15. Mai 2022

Anna Beltz
und Töchterchen Emilia
(*22. Oktober. 2021)

BERZIRKSVERBAND OBER- UND MITTELFRANKEN

Schlauchboottour mit dem JRK Südfranken

VIVIAN GEHRINGER
SABRINA MERZ

Am 04.06.2022 fand, nach 2 Jahren (Zwangs)Pause, unsere Schlauchboottour auf der Altmühl statt.
50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene des JRK Südfranken begaben sich in 5 Booten auf eine 4-stündige Fahrt von Treuchtlingen bis Zimmern. Nachdem die Boote gemeinsam aufgepumpt und die Besatzungen eingeteilt waren, ging es aufs Wasser. Nun hieß es gemeinsam und im Takt die Boote zum ersten Zwischenstopp nach Pappenheim zu steuern. Dort angelangt machten wir eine kurze Pause, um für den restlichen Weg Kraft zu tanken. Als wir unsere Bootsfahrt nach Zimmern fortsetzten, wurden wir von einem kurzen Regenschauer überrascht, der uns unsere Laune und den Spaß nicht verdarb. In Zimmern angekommen gab es Grillwürstchen, es wurde Fußball gespielt, gequatscht, gebadet oder einfach nur gechillt.

„Dieses Projekt wird aus dem ‚Bayerischen Aktionsplan Jugend' des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert."

Verleihung des Leistungsabzeichens in Silber

JUGENDROTKREUZ AUGSBURG-LAND

Am 29.05.2022 erhielt das langjährige Mitglied Angel Mandlik das Leistungsabzeichen in Silber. Angela ist seit 49 Jahren Mitglied im JRK Bobingen (KV Augsburg-Land)

Sie ist seit 1996 Gruppenleiterin und hat seither viele Mitglieder für das Jugendrotkreuz begeistern können. Nicht nur die Gruppenarbeit wurde äußerst kreativ gestaltet, als „rasende Reporterin" hält sie bis heute jede Aktion des Jugendrotkreuzes Bobingen aber auch der Kreiswettspiele in Augsburg-Land in Bild und Ton fest.

Wir bedanken uns herzlichst bei Angel für ihr unermüdliches Engagement und hoffen auf noch viele weitere Jahre. ↙

Kreiswettspiel des JRK Augsburg-Land

JUGENDROTKREUZ AUGSBURG-LAND

Nach zwei Jahren Pause konnten nun endlich wieder die Kreiswettspiele des Jugendrotkreuzes Augsburg-Land in Bobingen ausgerichtet werden. Mit 90 Teilnehmenden aus 9 Ortsgemeinschaften starteten am 28.05.2022 19 Gruppen in den Wettbewerb um den ersten Platz. Neben dem Erste-Hilfe-Parcours sorgte der Sport- und Spiele-Parcours für eine willkommene Abwechslung bei den Teilnehmenden.

Insgesamt 70 weitere Mitglieder aus allen Gemeinschaften des BRKs sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Kreiswettspiele. Insbesondere unser Küchen Team sorgte für eine fabelhafte Verpflegung. Selbst gekocht und frisch zubereitet konnte allen Beteiligten wieder eine grandiose Verpflegung serviert werden.

Der Kreisausschuss des JRKs Augsburg-Land bedankt sich hier insbesondere bei *Wolfgang Winkler* und seinem Team. Aber auch nach dem leckeren Essen muss sich um das Geschirr gekümmert werden.

Hier geht unser herzlicher Dank an *Matthias Kerler*, der trotz aktiver Teilnahme am Parcours das Spülmobil mit betreut hat.

Zum Abschluss des dennoch anstrengenden Tages, konnten die Teilnehmenden mit leckeren alkoholfreien Cocktails von der **Ape:Bar** das Feuerwerk genießen. ↙

↘ BEZIRKSVERBAND NIEDERBAYERN-OBERPFALZ

Bezirkswettbewerb in Regenstauf

DR. MICHAEL PAPACEK

DR. MICHAEL PAPACEK

Nach zwei Jahren Pause fand am 25. Juni 2022 endlich wieder der Bezirkswettbewerb des Bezirksverbandes Niederbayern-Oberpfalz statt. Statt einem ganzen Wochenende wie gewöhnlich ballte sich der Spaß heuer an einen Tag.

225 Kinder und Jugendliche aus zehn Kreisverbänden waren mit 36 Betreuer:innen nach Regenstauf im Kreisverband Regensburg gereist, um dort Ihr Können unter Beweis zu stellen. Der Bezirksvorsitzende des Jugendrotkreuzes, Dr. Michael Papacek, BRK-Bezirksvorsitzender Hans Rampf und der erste Bürgermeister Josef Schindler hießen die Teilnehmenden herzlich willkommen und sprachen Ihre Grußworte aus. Um die Wartezeiten zu verkürzen und den Wettbewerb zu entzerren wurde der Parcours dieses Jahr in zwei Hälften geteilt. Die Kinder und Jugendlichen absolvierten die Stationen „Fun & Action“, „RK-Wissen“ und „EH-Theorie im ersten Teil des Parcours. Nach dem Mittagessen folgten die Stationen „EH-Praxis“, „Schlaubayer“ und die Spaßstation „Fotostation“.

Anschließend konnten sich die Kinder und Jugendlichen bis zur Siegerehrung frei beschäftigen. Der strahlend blaue Himmel bot einen idealen Rahmen, um sich auszutoben und das ein oder andere Eis sorgte für die nötige Abkühlung. Im Vordergrund an diesem Tag standen neben dem Wettbewerb natürlich auch der Spaß, das Wiedersehen und die Kameradschaft.

Zur Siegerehrung waren die stellvertretende BRK-Bezirksvorsitzende und Landrätin Tanja Schweiger, Regensburgs BRK-Kreisgeschäftsführer Björn Heinrich und der zweite Bürgermeister des Marktes Regenstauf, Bruno Schleinkofer eingeladen. Für die Bambinis erkämpften sich die Gruppen aus den Kreisverbänden Tirschenreuth und Regensburg den Sieg. In der Stufe 1 gewannen Regensburg und Schwandorf, in der Stufe 2 siegten Straubing und Deggendorf. Straubing und Tirschenreuth setzten sich in der Stufe 3 durch.

Die Gruppen vertraten vom 22. bis 24. Juli den Bezirksverband Niederbayern-Oberpfalz beim Landeswettbewerb in Moosburg. ↙

Fiaccolata 2022

Eine Fackel tourt durch Deutschland

MARTINA BÄTZ
JRK GRETTSTADT

Wir schreiben das Jahr 1859. Am Tage des 24. Juni fand die Schlacht von Solferino statt, bei welcher über 40.000 Personen verletzt wurden. Henry Dunant, ein Kaufmann der gerade durch Italien zu Napoleon III reisen wollte, sah unterwegs das Leiden der Menschen auf dem Schlachtfeld und wollte helfen. Mit dem Gedanken „Tutti Fratelli – Alle sind Brüder“ organisierte Henry Dunant vor Ort Hilfe und gründete daraufhin das Rote Kreuz.

Alljährlich um den 24. Juni erinnert ein Fackelzug (Fiaccolata) des Italienischen Roten Kreuzes von Solferino nach Castiglione an die Anfänge der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Da nicht alle Rotkreuzler_innen an der Fiaccolata – u.a. aufgrund der Corona Pandemie – teilnehmen können, hat das Deutsche Rote Kreuz den Fackellauf durch Deutschland initiiert. Nach der Art eines Staffellaufs wird das „Licht der Hoffnung und Menschlichkeit“ von Rotkreuzgliederung zu Rotkreuzgliederung weitergereicht, bis es dann am 24. Juni Solferino in Norditalien erreicht.

Auch wir, das JRK Grettstadt, hatten die Ehre diese Fackel am 05.06.22 durch Grettstadt zu tragen. Zuvor machte sie Station in Werneck und Schweinfurt, wo es von den dortigen Rotkreuzgruppen dem Vorstand und dann der Wasserwacht überreicht wurde. Hier führte ihr Weg ein Stück mainaufwärts, bis wir die Fackel in Grettstadt an der Linde in Empfang nehmen durften. Von hier trugen wir sie stolz durch Grettstadt zu unserem JRK Container, von wo wir sie nach Gerolzhofen zur dortigen Bereitschaft und dem JRK Gerolzhofen schickten. Am Ende ihrer Reise durch den KV Schweinfurt wurde die Fackel dann an Mitglieder des Roten Kreuzes aus Bamberg übergeben. ↙

Die Gesellschaft jeden Tag ein bisschen besser machen

75 Jahre Jugendrotkreuz in Haßfurt

MICHAEL WILL

Mit 75 Jahren zählt das JRK noch lange nicht zum alten Eisen. Bei einem Informations- und Festtag am 28. Mai im unterfränkischen Haßfurt präsentierte sich die Nachwuchsorganisation des BRK jugendlich frisch und voller Elan. Für Kinder und Jugendliche die perfekte Gelegenheit, vielleicht erstmals mit dem Roten Kreuz in Kontakt zu kommen. Welche Möglichkeiten es für eine ehrenamtliche Mitarbeit im BRK gibt, davon konnten sich die Besucher:innen auf dem Marktplatz in Haßfurt überzeugen, wo der Festtag anlässlich des 75-jährigen JRK-Bestehens bei Sonnenschein gefeiert und am Vormittag von BRK-Kreisgeschäftsführer Dieter Greger eröffnet wurde.

Auf dem Marktplatz und dem Kirchplatz präsentierte sich das Rote Kreuz mit einer bunten Palette seines Angebots aus den Gemeinschaften. Mehr als ein Dutzend Einsatzfahrzeuge, unzählige Helferinnen und Helfer aus Bereitschaften, Wasserwacht, Jugendrotkreuz sowie der Wohlfahrt- und Sozialarbeit hatten Informationsstände aufgebaut, an denen sich Interessierte Besucher über die Arbeit der Hilfsorganisation und des Wohlfahrtsverbandes informieren konnten. Des Weiteren gab es Mitmachangebote vor allem für Kinder und eine Ausstellung von Fahrzeugen und Ausrüstung in vielfältiger Weise. Das BRK-Mehrgenerationenhaus hatte in sein Café-Bistro „Offener Treff“ eingeladen, wo neben Kaffee und Kuchen auch Kreativangebote für Kinder angeboten wurden.

„Seit 75 Jahren haucht ihr unseren Werten, den sieben Grundsätzen unserer weltumspannenden Bewegung, mit eurer Begeisterung und eurem Engagement immer wieder neues Leben ein, holt sie in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen und macht sie fit für die Zukunft, weil ihr wach für gesellschaftliche Veränderungen bleibt“, lobte BRK-Vizepräsident, *Andreas Krahl*, der neben vielen weiteren Gästen aus Verband und Politik geladen war. Er wünschte dem JRK, „dass ihr nicht bleibt, wie ihr seid, sondern auch in den **nächsten** 75 Jahren mit euren Herausforderungen weiterwachst, so wie ihr es bisher so fantastisch geschafft habt“.

Damit das Jugendrotkreuz auch in den nächsten Jahrzehnten bei Kindern und Jugendlichen auf breites Interesse stößt, dafür werden Andreas Wirth, Vorsitzender des JRK Unterfranken, und Elena Krämer, Leiterin des JRK in den Haßbergen, gemeinsam mit ihren Teams engagiert weiterarbeiten. Sie durften zu dem Festtag in Haßfurt unter anderem auch Landesbereitschaftsjugendwart Christoph Piltz, Yarvis Boutin und Kirk Thieme von der JRK-Landesleitung sowie Alexander Kager (Landesleitung der Wasserwachtjugend) und Bezirksbereitschaftsleiter Michael Behringer willkommen heißen. Ebenso weilte eine Delegation des kroatischen Roten Kreuzes aus Zagreb zu Gast. ↙

Lehrerin Stefanie Gürster hatte für das Projekt an ihrer Schule an der BRK-Ausbildungsstätte in Hohenfels extra den Erste-Hilfe-Lehrschein erworben. BRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner übergab ihr das Zertifikat am Freitag und dankte ihr für ihre Initiative.

Kinder helfen anderen und gewinnen an Selbstvertrauen

BRK richtet in Roding seinen 20. Schulsanitätsdienst ein

FRANK BETTHAUSEN, BRK

Die Freude bei den Beteiligten ist riesig: An der Grund- und Mittelschule Roding hat direkt nach den Sommerferien – getragen von engagierten Kindern und Jugendlichen und Lehrerin Stefanie Gürster – ein Schulsanitätsdienst des Jugendrotkreuzes seine Arbeit aufgenommen.

Es ist der 20. im Landkreis, den das BRK Cham über seine Jugendarbeit betreut.

Ausgebildete Juniorhelfer werden damit in Zukunft an der Bildungsstätte in der Adolph-Kolping-Straße ihren Mitschülerinnen und Mitschülern bei kleineren Verletzungen oder in Notlagen zur Seite stehen. „Niemand lernt so schnell und so gut wie junge Leute“, erklärte der stellvertretende BRK-Kreisvorsitzende Dr. Hans Schneider, der aufzeigte, wie wichtig es sei, im Ernstfall an Ort und Stelle zu reagieren. Die Hilfe vor Ort könne auch in der eigenen Familie extrem wichtig sein. „Die Schüler lernen, kleinere Beschwernisse zu beheben. Das schafft Kompetenz und Selbstvertrauen“, sagte er.

Günter Kaniber und seine Stellvertreterin Stefanie Brunner pflichteten ihm überzeugt bei. „Draußen in der Gesellschaft braucht es auch Ersthelfer“, sagte der Schulleiter mit Blick auf die Grundlage, die über den Schulsanitätsdienst gelegt wird. Projekte,

Alle Beteiligten freuen sich auf das Projekt an der Grund- und Mittelschule Roding. Die Juniorhelfer – einige von ihnen waren zur Vorstellung gekommen – sind durch ihre neongelben Jugendrotkreuz-Westen „im Dienst“ sofort zu erkennen.

die es heute in einer Vielzahl gebe, seien ganz wichtig. Gleichwohl beteilige er sich nur daran, wenn eine Nachhaltigkeit gegeben sei.

Und genau die macht Kaniber im Schulsanitätsdienst aus. Er sei eine gelungene Sache und decke den sozialen und gesundheitlichen Aspekt mit ab. „Mit Stefanie Gürster haben wir eine Powerfrau, die das voll angreifen wird."

Seine junge Kollegin – die Grund- und Mittelschule Roding überschreitet als größte ihrer Art zum neuen Schuljahr nach derzeitigem Planungsstand die 700-Schüler-Marke – wird in Roding den Einsatz der Juniorhelfer koordinieren. Gürster hatte für das Projekt an der BRK-Ausbildungsstätte in Hohenfels (Landkreis Neumarkt) extra den Erste-Hilfe-Lehrschein erworben.

BRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner überreichte ihr das Zertifikat und dankte ihr wie BRK-Referatsleiter Stefan Raab für die Initiative. „Ich bin ganz stolz. Es hat von Anfang an hervorragend geklappt", beschrieb Raab die Kooperation mit der Pädagogin. Besonders lobend hob er Gürsters Bereitschaft hervor, sich außerschulisch beim BRK im Bereich der Ersten Hilfe als Kursleiterin zu betätigen.

Die Lehrerin selbst berichtete davon, wie sie an einem Freitag in der dritten Stunde das aufgeschlagene Knie eines Schülers versorgt und die Damen aus dem Sekretariat unterstützt habe. „Warum sind es eigentlich immer die Sekretärinnen, die hier gefordert sind?", dachte sie sich. Und: „Können wir nicht einfach die Schüler:innen einbinden?"

Sie gab die Frage an BRK-Referatsleiter Stefan Raab weiter, der nach einem kurzen Telefonkontakt spontan bei Gürster vorbeifuhr und den Schulsanitätsdienst mit ihr einfädelte. „Hohenfels war ein Traum – die geballte Kompetenz! Es hat Riesenspaß gemacht", erklärte die Projektverantwortliche.

Thomas Winkler, Leiter der Jugendarbeit beim BRK-Kreisverband Cham, wies die Kinder auf die „ganz große Möglichkeit hin", über ihre Tätigkeit an der Schule einen Schritt weiterzugehen und in die Angebote des Jugendrotkreuzes einzusteigen. „Der Schulsanitätsdienst ist ein kleines Sprungbrett, sich auch außerhalb der Schule zu engagieren", sagte er. ↙

Auch Dich geht Ehrenamt was an!

Werde Teil der Arbeitsgruppe „Ehrenamt ermöglichen und stärken". Sprich uns einfach an: Per Mail an Daniela (frei@lgst.brk.de) oder bei WhatsApp, FB, Insta … wherever, whenever!

Ehrenamt – Ein Thema für ALLE!

Ehrenamtliches Engagement ist geprägt von vielfältigen Herausforderungen, wie die Vereinbarkeit von Familie, Studium, Ausbildung oder Beruf und dem verbandlichen Engagement. Daher müssen gute Rahmenbedingungen, wie ein besserer Informationsfluss im Verband, Unterstützungsstrukturen für Ehrenamtliche Leistungskräfte und innovative Beteiligungs- und Engagementformen geschaffen werden. Unsere Arbeitsgruppe „Ehrenamt ermöglichen und stärken" entwickelt Handlungsansätze, um ehrenamtliches Engagement auf Landesebene attraktiver und nachhaltiger zu gestalten. ↙

Elke Weibert verstorben

BJRK

Elke Weibert, unser langjähriges Mitglied der AG Wettbewerbe auf Landesebene, ist am 24. Juli am 24. Juli verstorben. Elke war bis 2014 Mitglied dieser AG und kam aus dem JRK Sailauf, Kreisverband Aschaffenburg. 1943 geboren engagierte sie sich viele Jahre auch auf Bundesebene in der AG Wettbewerbe. Geehrt wurde sie 2005 mit dem JRK-Ehrenzeichen Bronze und 2016 mit dem JRK-Ehrenzeichen Silber. ↙

Voll Retro!

50 Jahre baff, die Zeitschrift des Bayerischen Jugendrotkreuzes. 50 Jahre Vielfalt, Inklusion und interkulturelle Öffnung im Jugendrotkreuz. Du findest unsere Themen spannend? Dann lies weiter in der neuen mybaff-App.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Bayerisches Jugendrotkreuz
Garmischer Str. 19–21
81373 München
Tel.: 089 9241-1342
Fax: 089 9241-1210
info@jrk-bayern.de
www.jrk-bayern.de
www.schulsani.bayern

Bayerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz

bayerisches.jugendrotkreuz
schulsani.bayern
jrk_bayern
jrk_bayern
01745766205 speichern & Nachricht mit „START" per WhatsApp senden

REDAKTION

Jörg Duda – V.i.S.d.P. (duda@lgst.brk.de)
Daniela Frei (frei@lgst.brk.de)
Lektorat: Daniela Frei
Layout & Illustrationen*: elfgen pick gmbh & co. kg, Miriam Lochner (*sofern nicht anders genannt)
Druck: LANADRUCK GmbH

FSC
www.fsc.org
RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C016410

VERSAND/EINSENDUNGEN

Die baff wird an JRK-Mitglieder direkt und kostenlos versandt.

Redaktionelle Einsendungen (ca. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) und Fotos aus der Kinder- und Jugendarbeit der Kreisverbände werden gern in der „my baff"-App veröffentlicht. Diese Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Mehr Infos und einen Leitfaden für baff-Autorinnen und -Autoren gibt es unter jrk-bayern.de/baff.

50. Jahrgang, Heft 3/2022

„MYBAFF“-APP:

Unsere hauseigene „mybaff“-App lebt von Euren Artikeln zu News und Aktionen in Euren Kreisverbänden und Gruppen. So bleibt diese durch immer neue, spannende Inhalte interessant und bildet die Vielfalt unseres Verbandes ab.
Ein Blick lohnt sich immer!

Die baff kommt 3 Mal im Jahr zu Dir nach Hause.

Redaktionsschlüsse: 15. März, 15. Juli, 15. Dezember
Mehr Infos unter: jrk-bayern.de/baff

Redaktionelle Einsendungen oder Vorschläge für Artikel an baff.redaktion@jrk-bayern.de .

baff ist das Magazin des
Bayerischen Jugendrotkreuzes

Bayerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz